

Erhaltungsziele des FFH-Gebietes „Bachtäler im Oberen Pleißeland“

1. Erhaltung mehrerer Täler kleiner Fließgewässer im Hügelland mit naturnahen Fließ- und Stillgewässern einschließlich krautiger Säume und Erlenauenwäldern, deren Hänge mit verschiedenen wertvollen Buchen- und Eichenmischwäldern bestockt sind.
2. Bewahrung oder Wiederherstellung eines günstigen Erhaltungszustandes der im Gebiet vorkommenden natürlichen Lebensräume von gemeinschaftlichem Interesse gemäß Anhang I der FFH-RL, einschließlich der für einen günstigen Erhaltungszustand charakteristischen Artenausstattung sowie der mit ihnen räumlich und funktional verknüpften, regionaltypischen Lebensräume, die für die Erhaltung der ökologischen Funktionsfähigkeit der Lebensräume des Anhanges I der FFH-RL von Bedeutung sind.

Im Gebiet nachgewiesene Lebensraumtypen zum Stand 2004:

Lebensraumtyp (LRT) EU-Code und Kurzbezeichnung	Flächengrößen der Erhaltungszustände			Einheit
	A	B	C	
3150 Eutrophe Stillgewässer		0,60		ha
3260 Fließgewässer mit Unterwasservegetation		0,80		ha
6430 Feuchte Hochstaudenfluren		0,26		ha
6510 Flachland-Mähwiesen	1,81	2,51	0,34	ha
9110 Hainsimsen-Buchenwälder		2,60		ha
9130 Waldmeister-Buchenwälder		2,48		ha
9170 Labkraut-Eichen-Hainbuchenwälder		7,70		ha
9180* Schlucht- und Hangmischwälder		0,53		ha
91E0* Erlen-Eschen- und Weichholzaunenwälder	1,05	14,92		ha

* prioritärer Lebensraumtyp

Das FFH-Gebiet besitzt als Trittstein und Refugialraum in der intensiv genutzten und dicht besiedelten Landschaft um Werdau und Zwickau eine besondere Bedeutung. Das Gebiet nimmt innerhalb des Schutzgebietsnetzes NATURA 2000 eine wichtige Funktion für die Erhaltung von Fließgewässer- und Auwald-Lebensraumtypen im Einzugsgebiet der Pleiße ein und stellt ein Bindeglied zwischen der Elster-Aue und der Mulde-Aue dar.

3. Besondere Bedeutung kommt der Erhaltung beziehungsweise der Förderung der Unzerschnittenheit und funktionalen Zusammengehörigkeit der Lebensraumtyp- und Habitatflächen des Gebietes, der Vermeidung von inneren und äußeren Störeinflüssen auf das Gebiet sowie der Gewährleistung funktionaler Kohärenz innerhalb des Gebietssystems NATURA 2000 zu, womit entscheidenden Aspekten der Kohärenzforderung der FFH-RL entsprochen wird.